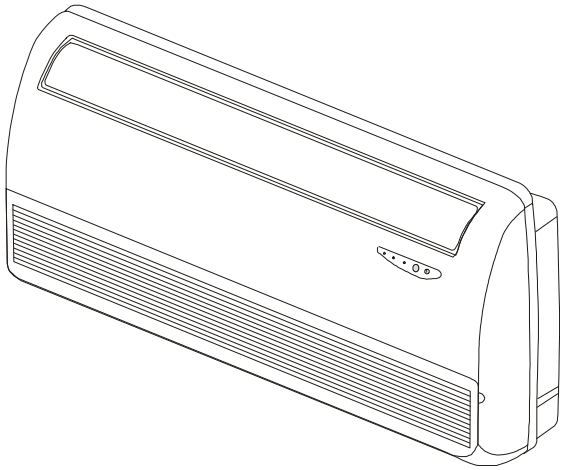
Wand-/Deckentruhen
REMKO RKV 13 T / 24 T



Bedienung
Technik
Ersatzteile

Ausgabe D – K01

REMKO – alles bärenstark.

Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme / Verwendung des Gerätes ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, Aufstellung, Wartung etc. oder eigenmächtigen Änderungen an der werkseitig gelieferten Geräte-ausführung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.
Änderungen vorbehalten!

Wand-/Deckentruhen
REMKO RKV 13 T
REMKO RKV 24 T

CE

Inhalt Seite

1.	**Sicherheitshinweise**	**4**
2.	**Gerätebeschreibung**	**4**
3.	**Transport und Verpackung**	**5**
4.	**Bedienung**	**5**
4.1	Einlegen der Batterie in die Fernbedienung	**5**
4.2	Die Fernbedienung	**5**
4.3	Manueller Betrieb	**5**
4.4	Tastenfunktion	**6**
5.	**Außerbetriebnahme**	**8**
5.1	Befristete Außerbetriebnahme	**8**
5.2	Unbefristete Außerbetriebnahme	**8**
6.	**Wartung**	**8**
6.1	Filterreinigung	**8**
7.	**Kombinationen**	**8**
8.	**Verhalten bei Störungen**	**9**
9.	**Technische Daten**	**10**
10.	**Installationsanweisung für Fachpersonal**	**11**
10.1	Häufige Installationsfehler	**11**
10.2	Wanddurchbrüche	**11**
11.	**Installation**	**12**
11.1	Montage der Wandhalterung	**12**
11.2	Montage an die Wandhalterung	**12**
11.3	Montage unter der Decke	**12**
11.4	Kältemittelleitungen	**12**
12.	**Elektrischer Anschluß**	**13**
12.1	Elektrisches Schaltschema	**14**
13.	**Kondensatanschluß**	**14**
13.1	Einsatz einer Kondensatpumpe	**15**
13.2	Installation der Kondensatpumpe	**15**
13.3	Elektrischer Anschluß der Kondensatpumpe	**15**
13.4	Inbetriebnahme der Kondensatpumpe	**16**
14.	**Vorbereitung der Inbetriebnahme**	**16**
14.1	Kältemittelnachfüllung	**16**
15.	**Inbetriebnahme**	**17**
15.1	Testlauf	**17**
15.2	Vorgehensweise beim Testlauf	**17**
16.	**Umwelt und Recycling**	**17**
17.	**Kundendienst und Garantie**	**17**
18.	**Inbetriebnahmebescheinigung**	**18**

Diese Betriebsanleitung muß immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden!

1. Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde vor seiner Auslieferung umfangreichen Material-, Funktions- und Qualitätsprüfungen unterzogen. Das Gerät darf ausschließlich zum Zweck des bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von dem Gerät Gefahren ausgehen.

- Das Innengerät ist nicht für einen Betrieb im Freien geeignet!
- Die in die Bedienung des Raumklimagerätes eingewiesenen Personen haben das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf augenfällige Mängel an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie auf das Vorhandensein von Schutzeinrichtungen zu überprüfen!
- Bei allen Arbeiten am Gerät ist die Zuleitung vom Stromnetz zu trennen und gegen unbefugtes Einschalten zu sichern!
- Das Gerät darf ausschließlich im montierten Zustand und nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Das Entfernen von Abdeckungen, Schutzgittern etc. während des Gerätebetriebes ist gefährlich und kann zu unkontrollierten Betriebszuständen führen!
- Das Gerät darf nur innerhalb der zulässigen Einsatzgrenzen (Umgebungstemperaturen) betrieben werden!
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen Gegenständen!
- Installieren Sie das Klimagerät nicht in der Nähe von Heizungen oder hinter Vorhängen und Gardinen!
- Achten Sie darauf, daß die Luftansaug- und Ausblasöffnungen immer frei von fremden Gegenständen sind und stecken Sie keine Fremdkörper hinein!
- Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab!
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte und vorschriftsmäßig geerdete Spannungsversorgung an!
- Das Gerät darf nicht in öl-, schwefel- oder salzhaltiger Atmosphäre aufgestellt und betrieben werden! Ebenfalls darf das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Räumen aufgestellt und betrieben werden. Für Einsatzzwecke in sehr staubhaltiger oder aggressiver Luft ist das Gerät ebenfalls nicht geeignet!
- Benutzen Sie in unmittelbarer Gerätenähe keine brennbaren Sprays wie Haar- oder Lackspray!
- Das Gerät darf keinem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden!
- Schützen Sie das Innengerät und die Fernbedienung vor Feuchtigkeit!
- Alle Elektrokabel und Verbindungsleitungen sind vor Beschädigungen, auch durch Tiere, zu schützen!
- Schützen Sie das Klimagerät und die Fernbedienung vor direkter Sonneneinstrahlung!
- Kontrollieren Sie regelmäßig den ungehinderten Kondensatablauf.
- Betreiben Sie das Gerät nie ohne Luftfilter!
- Das Gerät ist mit einem Wiedereinschaltschutz versehen, der zur Vermeidung von Verdichterschäden ein sofortiges Wiedereinschalten nach dem Ausschalten verhindert. Ein Wiedereinschalten ist erst nach 3 Minuten möglich!
- Reinigungs- und kleinere Wartungsarbeiten können durch den Betreiber oder einer von ihm beauftragten, fachkundigen Person im Rahmen der im Kapitel „6. Wartung“ aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden!
- Setzen Sie die Fernbedienung keiner starken Erschütterung aus!
- Installations- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!
- Alle REMKO Klimaprodukte sind mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R407 C ausgerüstet!

2. Gerätebeschreibung

Die Raumklimageräte REMKO RKV 13 T / RKV 24 T sind direktverdampfende Splitgeräte und sowohl zur Wandmontage als auch zur Montage unter der Decke konzipiert.

Die Funktion der Klimaanlage ist denkbar einfach:

Dem zu „kühlenden“ Raum wird die Wärme entzogen. Den Wärmetransport übernimmt, wie bei allen REMKO-Klimageräten das umweltfreundliche Kältemittel R 407C.

Die Geräte dienen in erster Linie der Raumkühlung.

Darüber hinaus filtern und entfeuchten sie die Luft und schaffen so ein angenehmes Raumklima. Die Geräte bieten zusätzlich einen reinen Umluft- sowie Entfeuchtungsbetrieb.

Das Gerät arbeitet vollautomatisch und bietet dank seiner modernen Mikroprozessor – Regelung eine Vielzahl weiterer Optionen.

Die Bedienung erfolgt über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung.

Bei defekter Fernbedienung oder erschöpften Batterien können die Geräte über eine am Innengerät befindliche Nottaste auch im manuellen Betrieb gestartet werden.

3. Transport und Verpackung

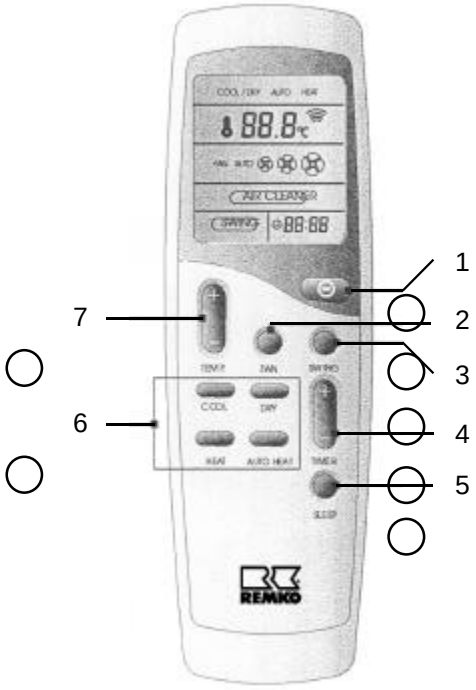
Das Gerät wird in einer stabilen Transportverpackung aus Karton geliefert. Überprüfen Sie bitte bei Anlieferung das Gerät und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie sofort den Spediteur und Ihren Vertragspartner.

Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

4. Bedienung

4.1 Einlegen der Batterie in die Fernbedienung

Vor der Erstinbetriebnahme sind die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 Stück, Typ AAA) in die Fernbedienung einzusetzen. Dazu die Klappe auf der Rückseite der Fernbedienung in Pfeilrichtung abziehen, die Batterien einsetzen (auf richtige Polung achten, Markierung im Batteriefach) und das Batteriefach wieder schließen.



4.2 Die Fernbedienung

Zwei bis vier Sekunden nachdem das Raumklimagerät an die Spannungsversorgung angeschlossen wurde, können Sie mit der Bedienung beginnen. Die Bedienung der Raumklimaanlage erfolgt über die Infrarot – Fernbedienung.

Eine ordnungsgemäße Übertragung der Signale kann nur innerhalb einer Distanz von ca. 7m erfolgen. Ein Piepton quittiert den Tastendruck und signalisiert den korrekten Signalempfang.

1. Ein / Aus-Taste
Betätigen Sie die Taste um Ihr Gerät in Betrieb zu nehmen. Die Anzeige POWER leuchtet auf.

2. Ventilatorgeschwindigkeit
Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit des Lüfters mit Hilfe dieser Taste ein.
Folgende 4 Stufen stehen zur Verfügung:
Automatik, kleine, mittlere und hohe Lüfterstufe.

3. Swing Taste
Im eingeschalteten Zustand (ON) verbessert der oszillierende Flügel die Luftverteilung im Raum.

4. Timer Taste
Mit dem Timer können Sie das Ein- und Ausschalten innerhalb der nächsten 24 Stunden programmieren.

5. Sleep Taste
Wird die Sleep-Funktion aktiviert, erhöht sich die eingestellte Raumtemperatur um 1°C. Durch Betätigen einer beliebigen Taste wird die Funktion zurückgesetzt.

6. Modus 1 und 2
Das Raumklimagerät stellt 2 Modi zur Verfügung:

1. Kühlmodus*:*
In diesem Modus wird die wärmere Raumluft auf den eingestellten, kälteren Wert abgekühlt. Die Anzeige COMP beginnt für ca. 3 Minuten zu blinken. (Wiedereinschaltschutz zur Vermeidung von Verdichterschäden)

2. Entfeuchtungsmodus*:*
Bei diesem Modus wird der Raum überwiegend entfeuchtet, die eingestellte Temperatur aber gehalten.

7. Temp. Taste
Mit der Temperaturtaste kann die gewünschte Temperatur in 0.5°C Schritten im Bereich von 15°C bis 30°C eingestellt werden.

4.3 Manueller Betrieb

Für den Fall, daß die Funktion der Fernbedienung nicht gewährleistet oder sie nicht auffindbar ist, kann das Gerät auch manuell in Betrieb genommen werden.

Hierzu betätigen Sie die POWER-Taste rechts oben am Empfangsteil (Bedientableau) des Innenteils.

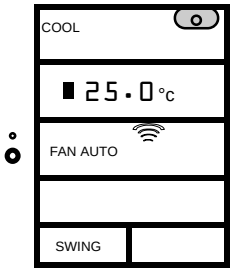
Folgende Betriebszustände sind dann aktiviert:

MODE:	Auto Modus
TEMP :	24°C
FAN:	Automatik
SWING:	An
TIMER:	Aus

4.4 Tastenfunktion

Mittels der Fernbedienung können die folgenden Befehle innerhalb einer Distanz von 7m ausgeführt werden. Richten Sie dazu die Fernbedienung auf das sich rechts am Wandgerät befindliche Empfangsteil.

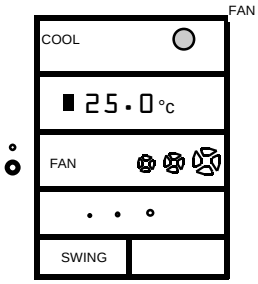
Ein / Aus Taste



Aktivieren und Deaktivieren Sie Ihr Klimagerät mit der EIN / AUS Taste
Im Display erscheinen die aktuellen Einstellwerte:

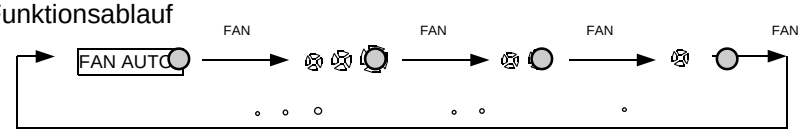
1. FAN AUTO = Ventilatorgeschwindigkeit
2. SWING = oszillierender Flügel
3. 25.0 °C = eingestellter Temperaturwert
4. COOL = Modus

Fan Taste

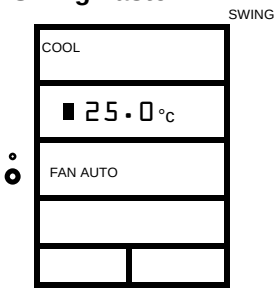


Bei Betätigen der FAN Taste FAN werden 3 Lüfter Symbole unterschiedlicher Größe auf dem Display sichtbar. Die Größe symbolisiert die Lüfterstufen. Jede weitere Betätigung der Taste führt zu einer reduzierten Geschwindigkeit.

Funktionsablauf

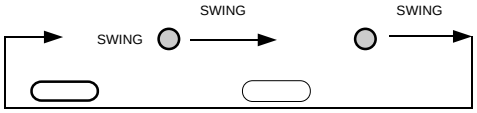


Swing Taste

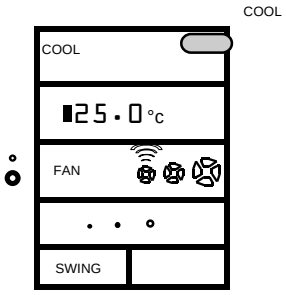


Die SWING Taste SWING ermöglicht das Anhalten des oszillierenden Flügels. Im eingeschalteten Zustand (Anzeige SWING)wird die gekühlte Luft optimal im Raum verteilt. Das Gerät ermöglicht automatisch nur die vertikale Verteilung der Luft. Horizontal kann die Einstellung nur manuell durch Verstellen der senkrechten Lamellen vorgenommen werden.

Funktionsablauf

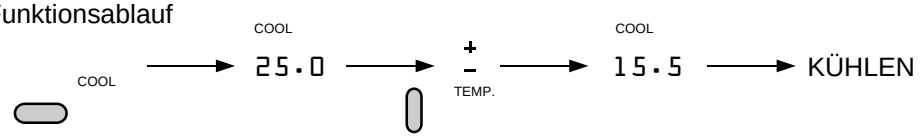


Modus COOL

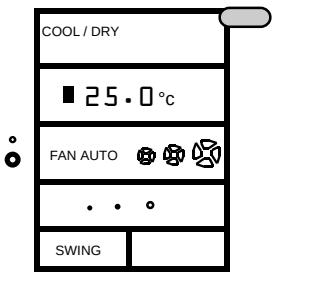


Verwenden Sie den Modus COOL, wenn Sie den Raum auf den gewünschten Wert abkühlen wollen.
Reduzieren Sie die Temperatur durch Betätigen der Taste + − TEMP. in 0.5 °C Schritten. Nach Ertönen des Signaltones beginnt die Anzeige COMP für etwa 3 Minuten zu blinken. Diese Wartezeit ist eine erzwungene Pause, um die Lebensdauer des Verdichters im Außenteil zu erhöhen. Ist die Anzeige ständig sichtbar beginnt das Klimagerät mit der Arbeit. Wird die gewünschten Raumtemperatur um 1 C° unterschritten, schaltet die Regelung die Kühlung ab.

Funktionsablauf

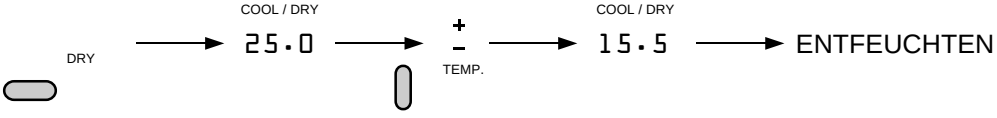


Modus COOL / DRY

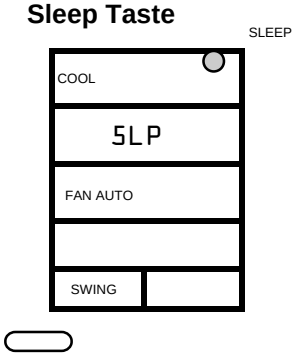


Der COOL / DRY Modus entfeuchtet den Raum. Klimaanlagen arbeiten nach dem Prinzip der Taupunktunterschreitung der Luft, wobei sich Wasser als Kondensat an den Lamellen des Innengerätes niederschlägt. Die Entfeuchtungsleistung richtet sich nach Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur. Nach Betätigen der Taste DRY kann die gewünschte Temperatur gewählt werden und das Gerät beginnt zu arbeiten. In bestimmten Intervallen wird der Lüfter abgeschaltet um die Lamellentemperatur zu senken. Durch Wechseln in einen anderen Modus verlassen Sie den COOL / DRY Modus.

Funktionsablauf

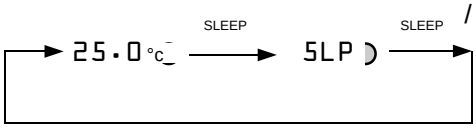


Sleep Taste

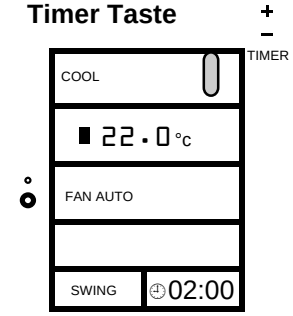


Durch Betätigen der Taste SLEEP wird die Raumtemperatur 1 Stunde nach Start dieser Funktion um 1 °C erhöht. Zum Beenden dieser Funktion kann jede beliebige Taste gedrückt werden. Das SLP Zeichen verschwindet und die normale Anzeige erscheint.

Funktionsablauf



Timer Taste



Die Taste TIMER + – TIMER wird zur Programmierung einer Ein- bzw. Ausschaltverzögerung verwendet. Soll die Klimaanlage verzögert eingeschaltet werden, drücken Sie die Tasten + oder – für etwa 2 Sekunden bei ausgeschalteter Fernbedienung. Soll die Klimaanlage verzögert ausgeschaltet werden, drücken Sie eine der Tasten bei eingeschalteter Fernbedienung.

Es erscheint bei beiden Betriebszuständen 12:0H in der rechten unteren Ecke des Displays. Die gewünschte Zeitdauer kann in Schritten von 10 Minuten mit der Taste – verringert, bzw. mit der Taste + erhöht werden. Die Änderung muß innerhalb von 3 Sekunden erfolgen, sonst wird die angezeigte Zeitdauer gespeichert.

Bei der Programmierung der Einschaltverzögerung wird der Modus, die gewünschte Temperatur und Ventilatorgeschwindigkeit der letzten Einstellung übernommen.

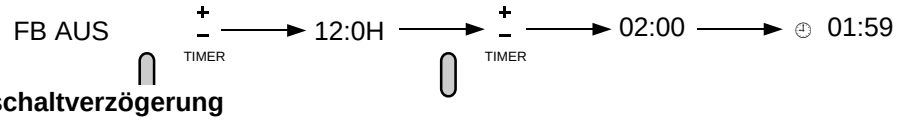
Nach erfolgter Speicherung wird eine Uhr sichtbar und das „H“ an der letzten Stelle verschwindet. Der Doppelpunkt beginnt zu blinken und die Zeit läuft rückwärts. Ist die Zeit abgelaufen, schaltet sich das Gerät automatisch ein, bzw. aus.

Positionieren Sie die Fernbedienung anschließend so, daß eine Kommunikation mit dem Klimagerät gewährleistet ist.

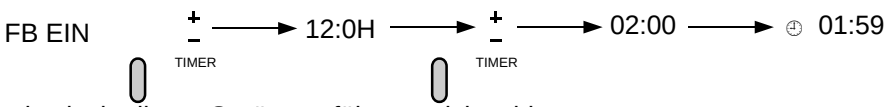
Bei der nächsten Programmierung wird die zuletzt programmierte Zeit aufgerufen.

Funktionsablauf

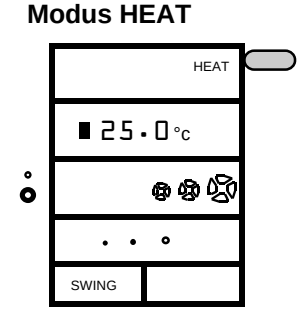
Einschaltverzögerung



Ausschaltverzögerung

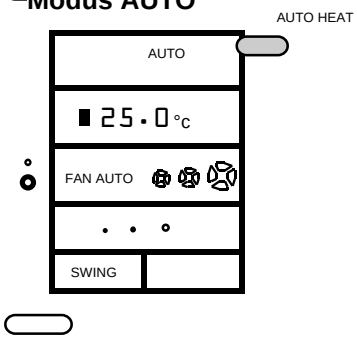


Modus HEAT



Der Modus ist in dieser Geräteausführung nicht wirksam.

Modus AUTO



In diesem Modus arbeitet diese Geräteausführung ausschließlich im Modus Kühlen.

5. Außerbetriebnahme

5.1 Befristete Außerbetriebnahme

1. Nehmen Sie alle Innengeräte mittels der Fernbedienung außer Betrieb.
2. Trennen Sie die Anlage durch Hauptschalter oder Absicherung vom Netz.
3. Kontrollieren Sie Innengerät und Außenteil auf sichtbare Beschädigungen.
4. Reinigen Sie die Innengeräte und die Außenteile wie im Kapitel „Wartung“ beschrieben und decken Sie das Außenteil möglichst mit einer Kunststoffolie ab, um es vor Witterungseinflüssen, wie z.B. Schnee, zu schützen.

5.2 Unbefristete Außerbetriebnahme

Die Deinstallation kann unter umwelttechnischen Gesichtspunkten nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden. Die Firma REMKO GmbH & Co. KG oder Ihr zuständiger Vertragspartner nennt Ihnen gerne einen Kältefachbetrieb in Ihrer Nähe.

6. Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen wird Ihnen Ihr Raumklimagerät mit einer langen Lebensdauer und störungsfreiem Betrieb danken.

☝ **Bei allen Arbeiten am Gerät muß die Spannungsversorgung unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!**

- Das Gerät ist frei von groben Verschmutzungen, Bewuchs und sonstigen Ablagerungen zu halten und nur mit einem angefeuchteten Tuch zu reinigen (keinen Wasserstrahl einsetzen).
- Bei extremen Verschmutzungen verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel.
- Keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltigen Reiniger einsetzen.
- Vor und nach einer Betriebssaison sollte überprüft werden, ob sich durch Verunreinigungen der Durchmesser der Kondensatleitung verjüngt hat. Ist dies der Fall muß sie gereinigt werden.
- Reinigen Sie den Luftansaugfilter, gemäß Betriebsanweisung in regelmäßigen Abständen. Bei Bedarf auch häufiger.

☝ **Betreiben Sie das Gerät nie ohne Originalfilter, andernfalls würden die Wärmetauscherlamellen verschmutzen und das Gerät an Leistungsfähigkeit verlieren. Verschmutzte Lamellen sind nur schwer zu reinigen.**

6.1 Filterreinigung

Reinigen Sie die beiden Luftfilter (rechts und links) in Intervallen von längstens 2 Wochen. Bei stark verunreinigter Luft reduzieren Sie den Zeitraum.

Zur Reinigung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Gerätevorderseite, indem Sie den Verschlußdeckel nach unten klappen.
2. Sie können nun die Filter etwas nach vorne ziehen und herausheben.
3. Reinigen Sie die Filter mit Hilfe eines handelsüblichen Staubsaugers.
4. Sie können starke Verunreinigungen auch vorsichtig mit lauwarmen Wasser entfernen. Anschließend müssen die Filter an der Luft getrocknet werden.
5. Setzen Sie die gereinigten Filter sorgfältig ein. Achten Sie auf die korrekte Anordnung (links/rechts)
6. Schließen Sie die Gerätevorderseite

7. Kombinationen

RKV	13 W	24 W	13 K	24 K	13 T	24 T
RKS 513	●		●		●	
RKS 524		●		●		●

	RKV 13 W	RKV 13 K	RKV 13 T
RKM 612	●●		
		●●	
			●●
	●	●	
	●		●
		●	●
RKM 712	●●●		
		●●●	
			●●●
	●●	●	
	●●		●
	●	●●	
	●		●●
		●●	●
		●	●●
	●	●	●
	RKV 24 W	RKV 13 K	RKV 24 T
RKM 618	●●		
		●●	
			●●
	●	●	
	●		●
		●	●
RKM 718	●●●		
		●●●	
			●●●
	●●	●	
	●●		●
	●	●●	
	●		●●
		●●	●
		●	●●
	●	●	●

8. Verhalten bei Störungen

Das Gerät wurde unter modernsten Fertigungsmethoden hergestellt und auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, so überprüfen Sie bitte das Gerät nach der folgenden Liste.

Störung	mögliche Ursache	Zur Überprüfung	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbständig ab.	Stromausfall	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Spannung überprüfen und ggf. auf Wiedereinschalten warten
	Netzsicherung defekt / Hauptschalter ausgeschaltet	Sind alle Lichtstromkreise funktionstüchtig?	Netzsicherung austauschen / Hauptschalter einschalten
	Netzzuleitung beschädigt	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Instandsetzung durch Fachbetrieb
	Wartezeit nach dem Einschalten zu kurz	Längere Wartezeit einplanen	Neustart nach ca. 5 Minuten
	Arbeitstemperatur unter- bzw. überschritten	Arbeitet der Lüfter noch?	Einsatz-Temperaturbereich 15 bis 30 °C beachten
Das Innenteil reagiert nicht auf die Fernbedienung	Timereinstellung auf „Einschalten“	Programmierung löschen	Gerätestart abwarten
	Überspannungen durch Gewitter	Gab es regionale Blitzeinschläge in letzter Zeit?	Gerät durch Schalter 5 min vom Netz trennen und neu starten.
	Nach Batterietausch falsche Polung	Ist die Polung falsch?	Batterien mit richtiger Polung einsetzen
	Sendedistanz zu groß Empfang gestört	Sendesignal bei Tastendruck bei einer Entfernung von ca. 3 m ?	Distanz unter 6 m reduzieren und Standort wechseln
	Fernbedienung defekt	Funktion bei Schalterstellung „Manuell“	Fernbedienung austauschen
	Empfangs– Sendeteil erfährt zu starke Sonneneinstrahlung	Ist eine Funktion bei Beschattung möglich?	Sendeteil und Empfangsteil beschatten
	Elektromagnetische Felder stören die Übertragung	Ist die Funktion bei ausgeschalteten Geräten im Umkreis gegeben?	Keine Signalübertragung beim Betrieb von Störquellen
	Taste der FB eingeklemmt / doppelte Tastenbedienung	Ist das Symbol eingeblendet?	Taste entriegeln / einfache Bedienung
	Batterien der Fernbedienung erschöpft	Sind Batterien eingesetzt? Ist die Anzeige vollständig lesbar?	Neue Batterien einsetzen
	Temperatureinstellung zu hoch	Ist die eingestellte Temperatur oberhalb der des Raumes?	Temperatur reduzieren
Das Gerät arbeitet mit verminderter Kühlleistung.	Filterverunreinigung Ansaug- und / oder Ausblasöffnung durch Fremdkörper blockiert	Ansauggitter öffnen und Filter überprüfen	Filter reinigen
	Fenster und Türen geöffnet / Wärmelast wurde erhöht	Gibt es eine bauliche oder anwendungsmäßige Veränderung?	Fenster und Türen schließen / zusätzliche Anlagen montieren
	Keine „Kühl“ - Funktion programmiert	Ist das Kühl-Symbol in der Anzeige aktiviert?	Gerätefunktion korrigieren
Kondensatwasseraustritt am Innengerät ist erkennbarer.	Ablaufrohr des Sammelbehälters verstopft / beschädigt	Ist ein ungehinderter Kondensatablauf gewährleistet?	Reinigen des Ablaufrohres und des Sammelbehälters
	Kondensatpumpe oder Schwimmer defekt	Ist die Auffangwanne voll Wasser und die Pumpe arbeitet nicht?	Defekte Teile von einem Fachunternehmen ersetzen lassen

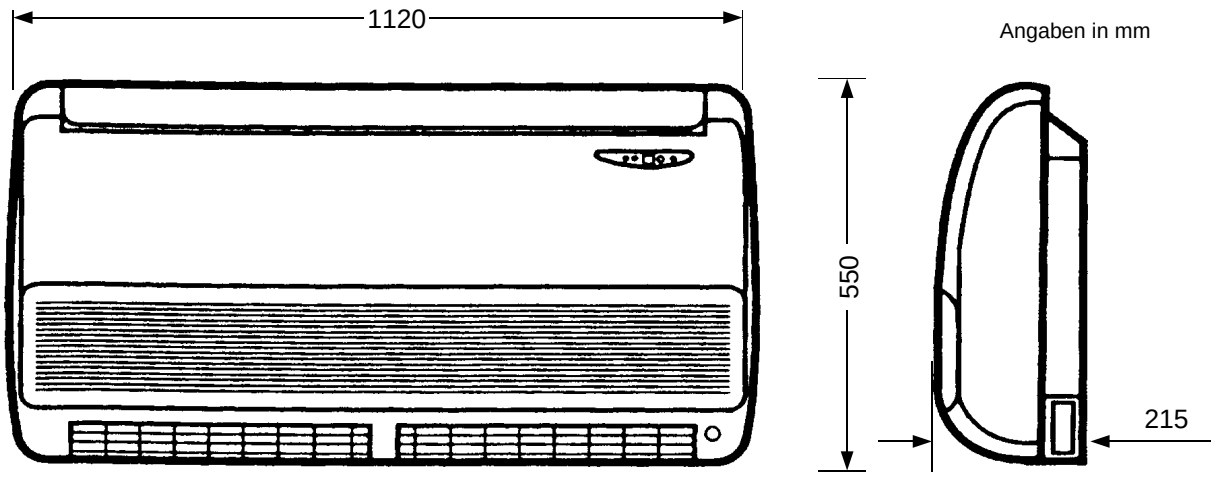
Bei allen Arbeiten am Gerät muß die Spannungsversorgung unterbrochen (Sicherung bzw. Reparaturschalter) und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden!

Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren nächsten Fachhändler oder wenden Sie sich direkt an die REMKO GmbH & Co KG. Siehe auch Kapitel 17 “Kundendienst und Garantie“

9. Technische Daten

Baureihe		**RKV 13 T**	**RKV 24 T**
Kälteleistung [1]	W	Siehe zugehöriges Außenteil	
Kältemittel		R 407C	
Arbeitsbereich	°C	+15 °C ...+ 30 °C in 0.5 °C - Stufen	
Anschluß RKS Druckleitung	Zoll (mm)	3/8 (9,52)	
Anschluß RKS Saugleitung	Zoll (mm)	1/2 (12,7)	5/8 (15,9)
Anschluß RKM Druckleitung	Zoll (mm)	1/4 (6,35)	
Anschluß RKM Saugleitung	Zoll (mm)	1/2 (12,7)	
Zusätzl. Füllmenge [2]	g/m	18 / 15	
Entfeuchtungsleistung	l/h	1,0	2,0
Netzspannung	V / Hz	230/1~ 50 Hz, Versorgung über Außenteil	
Leistungsaufnahme	W	65	80
Stromaufnahme	A	0,3	0,4
Ventilatorleistung	W	50	65
Ventilatorstufen		3 plus Auto	
max. Luftmenge	m³/h	500 / 570 / 680	820 / 950 / 1020
Abmessungen Höhe / Breite / Tiefe	mm	550 / 1120 / 215	550 / 1120 / 215
Gewicht Gerät	kg	22	23
VPE	kg	24	25
Schalldruckpegel [3]	dB(A)	40 / 43 / 51	42 / 45 / 52
Infrarot - Fernbedienung		Serie	
Farbton		weiß	
EDV-Nr.		1613503	1613504
Kondensatpumpe (Zubehör)	EDV Nr.	1613167	

1) Leistungen basieren ISO R 859A; Raumtemperatur von TK 27°C/FK 19°C - Außentemperatur 35°C
2) Bei Verbindungsleitungen länger als 5 Meter
3) Geräuschmessung DIN 45635 - 01 - KL3



10. Installationsanweisung für das Fachpersonal

Wichtige Hinweise vor der Installation

- Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und die Geräte auf sichtbare Transportschäden. Mängel müssen Sie umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition melden.
- Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort, um Transportschäden zu vermeiden.
- Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Luftansaug und Ausblas gewährleistet. Mindestfreiräume sind auf der Oberseite 500 mm und auf der Unterseite 150 mm.
- Planen Sie die Verlegung der Kondensatwasserleitung. Besonderes Augenmerk sollte bei horizontaler Verlegung dem Gefälle (mindestens 2 %) gewidmet werden.
- Überprüfen Sie vor der Installation die elektrischen Anschlußwerte und die Daten auf dem Typenschild auf Übereinstimmung.
- Entfernen Sie die Schutzkappen der Geräteanschlüsse erst kurz vor dem Verbinden mit den Kältemittelrohren.
- Beachten Sie, daß die Netzversorgung nur an das Außenteil angeschlossen wird. Die Steuerleitungen zum Innengerät sollten zusammen mit den Kältemittelleitungen verlegt werden.
- Führen Sie alle elektrischen Anschlüsse nach den gültigen DIN-VDE Bestimmungen durch.

10.1 Häufige Installationsfehler

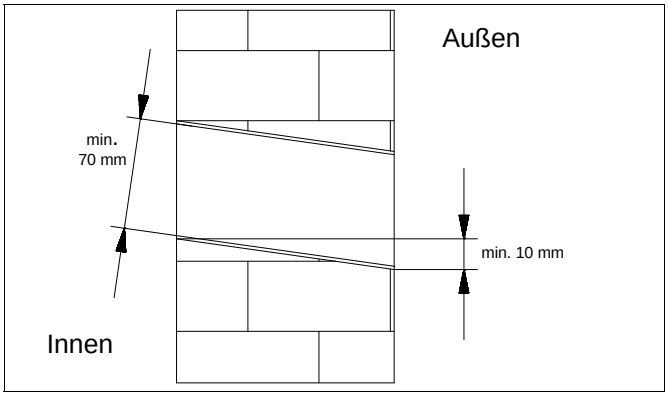
Folgende Fehler sind bei der Installation unbedingt zu vermeiden:

- Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit intensiver Wärmestrahlung (z.B. Leuchten).
- Die Luftein- und Austritte dürfen nicht durch Möbel, Gardinen o.ä. behindert werden.
- Achten Sie auf ordnungsgemäß befestigte Elektroklemmanschlüsse.
- Die Kältemittelrohre dürfen nicht geknickt oder eingedrückt werden. Schotten Sie die Rohre auch gegen den Eintritt von Feuchtigkeit durch geeignete Kappen, bzw. Klebebänder ab.
- Achten Sie darauf, daß die gesamte Kältemittelleitung, einschließlich der Verbinder und Ventile wärmegedämmt sind.
- Unnötige Biegungen sind zu vermeiden, um den Druckverlust der Kältemittelleitungen zu minimieren und den Rückfluß des Verdichteröls zu gewährleisten. Bei Anordnungen des Außenteiles oberhalb des Innengerät sind besondere Vorkehrungen bezüglich der Ölrückführung zu treffen.
- Die Kondensatleitung muß mit einem Mindestgefälle von 2 % verlegt werden. Wird die Leitung mit der Abwasserleitung verbunden, ist ein Geruchsverschluß vorzusehen, dessen Oberkante die Höhe der Unterkante des Innengerätes nicht überschreiten darf.

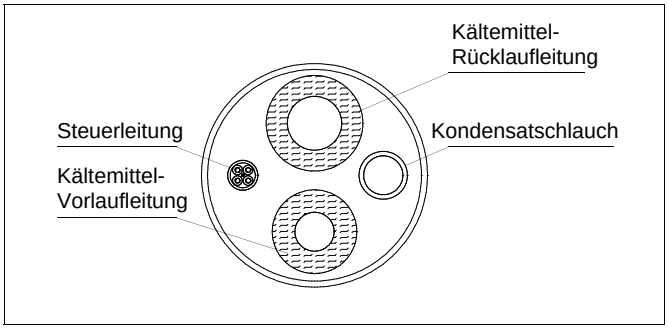
10.2 Wanddurchbrüche

Um die Verbindung zwischen Innengerät und Außenteil herstellen zu können sind Wanddurchführungen unvermeidbar. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Für die Verbindungsleitungen zum Außenteil muß je Innengerät bauseits ein Loch von mind. 70 mm Durchmesser geschaffen werden.
- Das Loch muß von Innen nach Außen ein Gefälle von mindestens 10 mm oder 2 % aufweisen.



- Überprüfen Sie im Vorfeld, ob sich im Bereich der Wanddurchführung keine Versorgungsleitungen (Wasser etc.) befinden.
- Um Beschädigungen an den Leitungen zu vermeiden, empfehlen wir das Loch innen auszupolstern oder z.B. mit einem PVC-Rohr auszukleiden.



- Nach erfolgter Montage ist der Wanddurchbruch bauseits mit geeigneter Dichtmasse zu verschließen. Verwenden Sie hierbei keine zement- oder kalkhaltigen Stoffe!

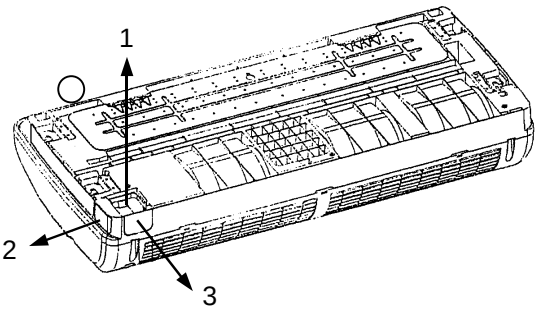
11. Installation

Installieren Sie das Innengerät unbedingt so, daß ein ungehinderter Kondensatwasserabfluß und ein freier Luftansaug und Ausblas ständig gewährleistet ist!

11.1 Montage der Wandhalterung

Das Innengerät wird mit einer Wandhalterung montiert.

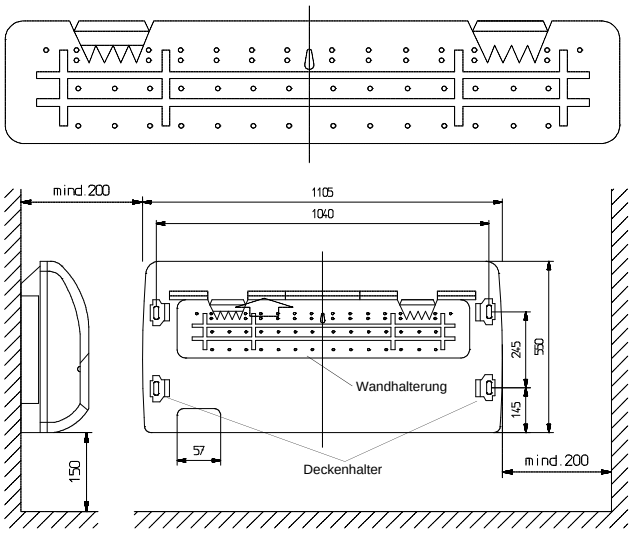
Beachten Sie vor der Montage die 3 Anschlußmöglichkeiten der Kältemittel-, Kondensat- und Steuerleitungen an das Innengerät (1= hinten, 2 = rechts, 3 = unten). Die Zugänge sind durch Platten verschlossen, die entsprechend der jeweiligen Anschlußvariante herausgebrochen werden müssen.



Die Wandhalterung wird, wie in den nachfolgenden Bildern beschrieben, mit Schrauben (Lieferumfang) und für die Wand geeigneten Dübeln befestigt. (Ansicht von hinten, alle Angaben in mm).

Achten Sie auf eine waagerechte Ausrichtung und halten Sie die erforderlichen Mindestabstände ein!

Wandhalterung



Montageabstände (Seitenansicht/Ansicht v. hinten)

11.2 Montage an die Wandhalterung

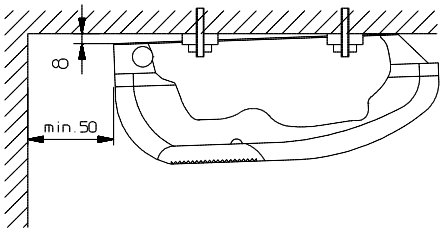
Nach erfolgter Montage der Wandhalterung wird das Innengerät von oben auf die Wandhalterung geschoben und eingehakt.

- Achten Sie auf einen festen Sitz!

11.3 Montage unter der Decke

Bei der Montage des Gerätes unter der Decke, müssen auf jeden Fall die 4 integrierten Deckenhalter verwendet werden. Mit ihnen wird das Innengerät durch geeigneten Dübeln 8 mm ø; Schrauben / Bolzen sowie Unterlegscheiben an der Decke befestigt.

- Für einen ungehinderten Kondensatablauf muß eine Neigung von ca. 8 mm zum Anschlußstutzen hin, eingehalten werden!

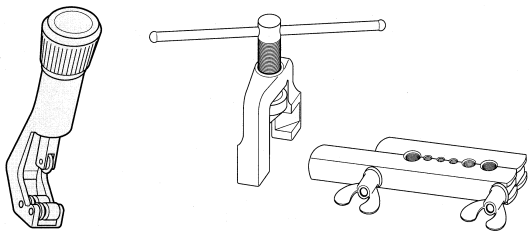


Achten Sie auf eine sichere Befestigung und halten Sie die erforderlichen Mindestabstände ein!

11.4 Kältemittelleitungen

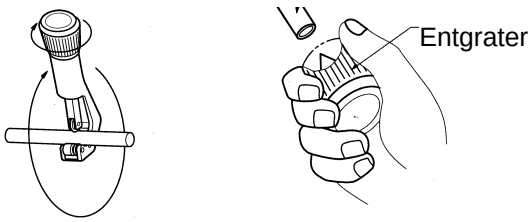
1. Wählen Sie den Montageort so, daß ein freier Zugang zur Rückseite gegeben ist.
2. Die erforderlichen Rohrquerschnitte entnehmen Sie bitte der Tabelle „9. Technische Daten“. Beachten Sie bei der Montage die Biegeradien der Rohre und biegen Sie nie eine Stelle des Rohres zweimal, da dies Versprödung und Rißgefahr zur Folge haben kann.
3. Entscheiden Sie sich für eine Variante der Durchführung und schneiden Sie die Rohre der Verbindungsleitung entsprechend ab.

   Für die weitere Montage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

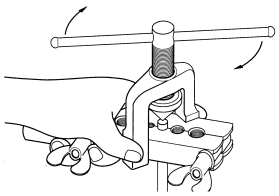


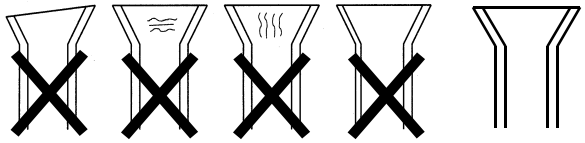
Es dürfen nur für den Einsatz im Kältebereich zugelassene Werkzeuge verwendet werden.

4. Entfernen Sie die Überwurfmuttern am Gerät und verwenden diese zur weiteren Montage.
5. Bearbeiten Sie die verlegten Kälterohre wie im Folgenden dargestellt.



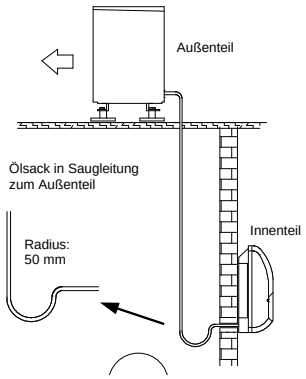
6. Bevor Sie die Kältemittelleitungen aufbördeln, vergewissern Sie sich, daß die Überwurfmuttern auf den Rohren vorhanden sind. Überprüfen Sie ebenfalls, daß der Bördel eine korrekte Form aufweist.





7. Die Kondensatwasser- und Steuerleitungen werden ebenfalls angeschlossen und je nach Variante nach außen geführt (im Folgenden beschrieben).
8. Ist durch baulich Gegebenheiten eine gemeinsame Mitführung der Kondensatleitung nicht realisierbar, vergewissern Sie sich, daß der Kondensatabfluß ständig gewährleistet ist.
9. Hängen Sie das Innengerät leicht nach hinten gekippt in die montierte Wandhalterung ein. drücken Sie dann mit der Unterseite das Gerät gegen die Wandhalterung bis das Gerät einrastet.
10. Wird das Außenteil auf einem höheren Niveau als das Innengerät angeordnet, müssen Ölrückführungsmaßnahmen getroffen werden.

    Dieses erfolgt durch die Ausformung eines Ölsackes, der je 2,5 steigende Meter installiert werden muß.



11. Die Verbindung der Kältemittelleitungen mit den Verschraubungen des Innengerätes wird zuerst per Hand vorgenommen, um einen richtigen Sitz zu gewährleisten. Danach erfolgt ein endgültiges Befestigen der Verschraubungen mit 2 Maulschlüsseln geeigneter Schlüsselweite.
12. Die beiden installierten Leitungen werden mit entsprechender diffusionsdichter Wärmedämmung versehen. Verwenden Sie nur für den Temperaturbereich einsetzbare Isolationsschläuche.
13. Verlegen Sie die angeschlossenen Rohre und Steuerleitungen zum Außenteil. Entfernen Sie die Sicherheitskappen der Ventile und verfahren Sie, wie unter Punkt 5 beschrieben, mit der Bearbeitung weiter.
14. Ist die Verbindungsleitung hergestellt wird an den Schraderventilanschlüssen die Manometerstation (blau = großes Ventil / Saugdruck), (rot = kleines Ventil / Drosseldruck) angeschlossen und die Dichtigkeitsprüfung mit getrocknetem Stickstoff durchgeführt.
15. Zur Dichtigkeitsprüfung besprühen Sie die hergestellten Verbindungen mit Lecksuchspray. Werden Blasen sichtbar, ist die Verbindung nicht korrekt ausgeführt. Beseitigen Sie die Undichtigkeit.
16. Nach erfolgreicher Dichtigkeitsprüfung wird der Überdruck aus den Rohrleitungen entfernt und die Vakuumpumpe an den gelben Schlauch angeschlossen. Um einen luftleeren Raum (Vakuum) in den Leitungen zu schaffen, setzen Sie die Vakuumpumpe in Betrieb. Die Zeitdauer richtet sich nach dem Rohrleitungsvolumen des Innenteils und der Verbindungsleitung.
17. Ist die Luft vollständig aus dem System entfernt, werden die Ventile der Manometerstation geschlossen und die Absperrventile des Außenteils, wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ der Bedienungsanleitung des Außenteils beschrieben, geöffnet.

12. Elektrischer Anschluß

Für die Ansteuerung des Außenteils muß eine vieradrige Steuerleitung zum Innengerät, sowie eine Einspeisungsleitung installiert werden. Die Elektroinstallationen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal gemäß den einschlägigen Bestimmungen ausgeführt werden. Für die Aufstellung und Inbetriebnahme sind die örtlich bedingten Einsatzrichtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen zu beachten.

Bei allen Arbeiten am Innen- und Außenteil muß die Spannungsversorgung unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!

Bevor Sie mit der Installation beginnen, beachten sind folgende Hinweise:

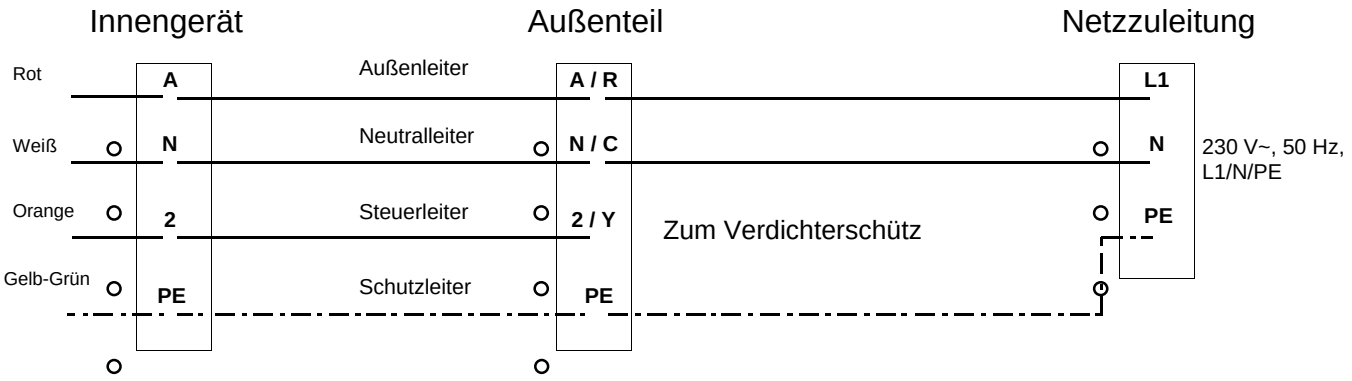
- Wir empfehlen, bauseits einen Haupt- / Reparaturschalter in der Nähe des Außenteils zu installieren.
- Die Stromversorgung der Innengeräte erfolgt vom Außenteil über die Verbindungsleitung.
- Die Absicherung der Anlage erfolgt laut den technischen Daten.

Die Anschlüsse des Innengerätes befinden sich, verdeckt durch das Gehäuse, auf der rechten Seite neben dem Ventilator. Zum Anschließen der Leitung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie das Ansaugschutzgitter herunter bzw. demontieren Sie es komplett und entnehmen Sie den rechten Staubfilter.
2. Die Anschlußklemmleiste ist nach Entfernen der Schutzabdeckung frei zugänglich.
3. Schließen Sie nun das Innengerät mit der spannungsfreien Verbindungsleitung gemäß dem elektrischen Schaltschema an das Außenteil an.
4. Montieren Sie alle zuvor demontierten Teile in umgekehrter Reihenfolge.

12.1 Elektrisches Schaltschema

RKV 13 T, RKV 24 T



Anschlüsse an die Außengeräte RKS und RKM

Die Anschlußklemmen der Außenteile können je nach Gerätetyp unterschiedliche Bezeichnungen aufweisen:

Innengerät	Beschreibung	RKS	RKM
L1	Außenleiter	A	R
N	Neutralleiter	N	C
L	Steuerleiter Verdichterschütz	2	Y
PE	Schutzleiter	⏚	⏚

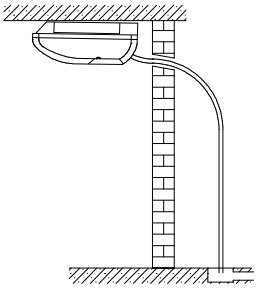
13. Kondensatanschluß

Aufgrund der Taupunktunterschreitung am Verdampfer kommt es wahrend des Kühlbetriebes zu Schwitzwasserbildung (Kondensat). Die Auffangwanne des Innengerätes ist mit einem Kondensatschlauch versehen. Dieser benötigt ein Gefälle um das Kondensat sicher ableiten zu können.

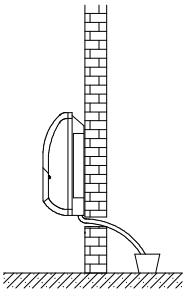
Allgemeine Hinweise

- Der Kondensatablauf wird in der Regel zusammen mit den Kältemittelleitungen verlegt.
- Falls durch bauliche Gegebenheiten eine abweichende Führung des Kondensatschlauchs erforderlich wird, kann dieser auch aus den anderen Anschlußvarianten heraus geführt werden.
- Falls das Kondensat in eine Abwasserleitung geführt wird, sehen Sie bitte eine siphonartige Schlauchführung als Geruchsverschluß vor.
- Achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle zum Abfluß (mindestens 2 %).
- Beim Gerätebetrieb unter 0 °C Außentemperatur ist auf eine frostsichere Verlegung zu achten.

Deckenmontage:
Der Kondensatschlauch wird durch zusätzliche, ausbrechbare ovale Gehäuseöffnung in Gitternähe, aus dem Innengerät herausgeführt



Wandmontage:
Der Kondensatschlauch wird unten oder hinten aus dem Innengerät herausgeführt



Der mitgelieferte Kondensatablaufschlauch kann mit handelsüblichen Schläuchen von 17 mm Innendurchmesser verlängert werden. In jedem Fall sind geeignete Schlauchschellen zu verwenden.

Nach erfolgter Verlegung muß der einwandfreie Kondensatabfluß überprüft werden.

13.1 Einsatz einer Kondensatpumpe

Die als Zubehör mit der EDV-Nr. 1613167 erhältliche Kondensatpumpe fördert das im Innengerät anfallende Kondensat zu höher liegenden Abläufen.

Allgemeine Hinweise:

- Die Pumpe kann innerhalb des Gerätes installiert werden. Achten Sie dennoch darauf, daß das Gehäuse vor einem direkten Kontakt mit dem Kondensat geschützt ist.
- Überprüfen Sie die Betriebs- und Netzspannung auf Übereinstimmung.
- Schließen Sie die Pumpe fest an die Steuerleitung an und verwenden den Alarmkontakt zur Abschaltung des Außenteils.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse der Pumpe.

13.2 Installation der Kondensatpumpe

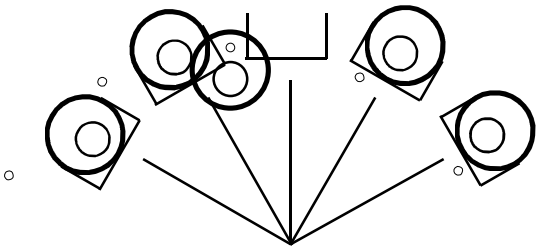
Die Kondensatpumpe besteht aus 2 Komponenten:

- Dem Reservoir mit Sensor
- Der Pumpe.

Reservoir

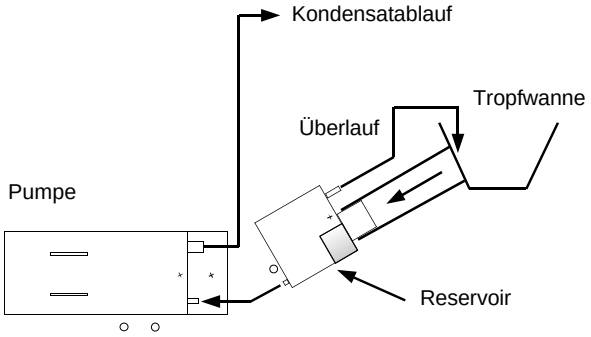
Das Reservoir dient zur Aufnahme des Kondensates. Ein Sensor schaltet die Pumpe bei Erreichen eines bestimmten Wasserstandes ein. Der elektronische Sensor, erlaubt eine Achsdrehung des Reservoirs bis 60° .

Mögliche Montagelagen:



Drehung der Achse um bis zu 60°

Oberhalb des Zulaufes befindet sich ein kleiner Überlauf, der mit einem Schlauch zurück zur Tropfwanne geleitet werden kann. Die im Lieferumfang enthaltene Metalldrahtklammer dient zur Schlauchbefestigung.

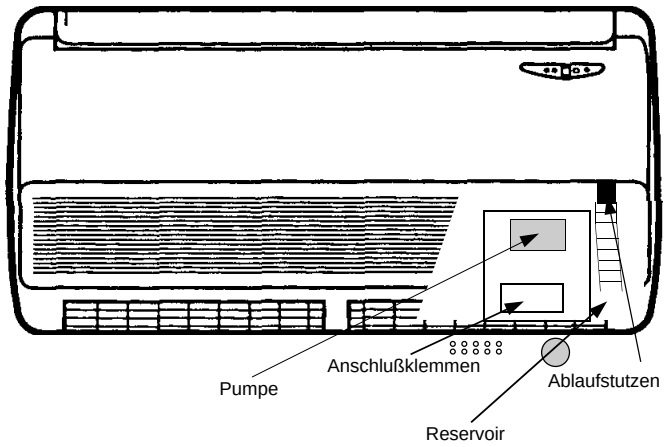


Das Reservoir wird mittels des braunen Schlauches (20 mm Ø) direkt mit dem Anschluß der Kondensattropfwanne des Innengerätes verbunden.

Reservoir und Pumpe werden mit einem Schlauch (3 mm Innendurchmesser) sowie der Sensorleitung (steckbare Leitung vom Reservoir) verbunden.

Pumpe

Die Befestigung der Pumpe wird mit Hilfe der mitgelieferten, selbstklebenden Klettbänder auf der, von vorne gesehen, rechten Geräteinnenseite oberhalb der Anschlußklemmen vorgenommen.



Der 6 mm (Innendurchmesser) dicke Schlauch wird mit einer max. Höhendifferenz von 6 Meter zum Ablauf verlegt.

Sollte die Pumpe außerhalb des Wandgerätes installiert werden, so ist eine Höhendifferenz von 3 m zwischen Unterkante des Gerätes und der oberhalb montierten Pumpe nicht zu überschreiten. Die Leitungsführung sollte möglichst senkrecht erfolgen.

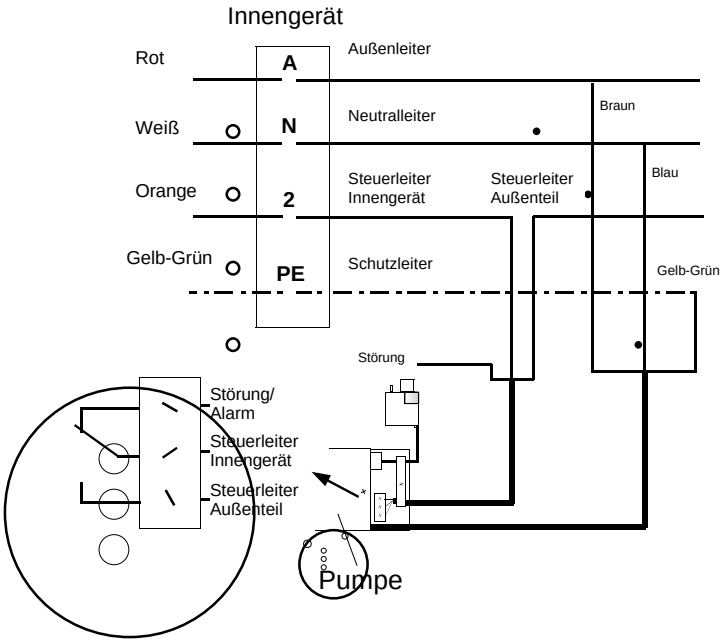
13.3 Elektrischer Anschluß der Kondensatpumpe

Unter den Schlauchanschlüssen befindet sich der elektrische Anschlußraum, der durch einen abschraubbaren Deckel verschlossen wird.

Die Pumpe ist mit einem Alarmkontakt ausgerüstet, der das Außenteil abschaltet und zusätzlich eine bauseits zu installierende Stör-/ Alarmmeldung ansteuern kann.

Die elektrischen Anschlüsse sind durch autorisiertes Fachpersonal gemäß den einschlägigen Bestimmungen auszuführen. Für die Aufstellung und Inbetriebnahme sind die örtlich bedingten Einsatzrichtlinien sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu beachten.

Elektrisches Schaltschema der Kondensatpumpe



13.4 Inbetriebnahme der Kondensatpumpe

Bevor die Pumpe in Betrieb genommen werden kann, ist die Dichtigkeit und Funktion der verlegten Leitungen zu überprüfen.

Hierzu wird Wasser in die Kondensatauffangwanne gegossen, bis die Pumpe durch das Reservoir eingeschaltet wird. Nur bei der Erstinbetriebnahme oder nach langen Stillstandszeiten arbeitet die Pumpe, bis sie sich mit Wasser gefüllt hat, sehr geräuschvoll.

Nachdem das Wasser aus dem Reservoir gepumpt worden ist, schaltet die Pumpe selbsttätig ab.

Wird bei der Inbetriebnahme aufgrund vibrierender Schläuche eine Geräuschentwicklung festgestellt, sind diese durch Schaumstoffschläuche zu isolieren. Bei Verwendung von diffusionsdichten Wärmedämmschläuchen wird zusätzlich eine Tropfwasserbildung vermieden.

14. Vorbereitung der Inbetriebnahme

Nach erfolgreicher Druckprobe ist die Vakuumpumpe an den Ventilanschlüssen des Außenteils (siehe Kapitel-Montage des Wandgerätes“) mittels der Manometerstation anzuschließen und ein Vakuum zu erzeugen.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes und nach Serviceeingriffen in den Kältekreislauf müssen die folgenden Kontrollen durchgeführt werden:

- Prüfung der Kältemittelleitungen und -ventile bei Gerätestillstand mit Lecksuchspray oder Seifenwasser.
- Prüfung auf versehentliches Vertauschen der Verbindungsleitungen (insbesondere bei RKM Serie 600 und 700).
- Kontrolle auf Beschädigungen an Kältemittelleitungen oder der Dämmung.
- Prüfung der elektrischen Verbindungsleitungen zwischen Innengerät und Außenteil auf korrekten Anschluß.
- Alle Befestigungen, Aufhängungen etc. auf ordnungsgemäßen Halt und korrektes Niveau kontrollieren.
- Überschreitet die Kältemittelleitung eine einfache Länge von 5 Meter, so ist zusätzliches Kältemittel in die Anlage einzufüllen.

14.1 Kältemittelnachfüllung

Die zusätzliche Kältemittelmenge richtet sich nach der Länge und dem Durchmesser der Druckleitung.

Leitungslänge	Rohr-durchmesser	Füllmenge pro Meter
Bis einschließlich 5 m	-	-
5 m bis max. einschließlich 15 m	6.35 mm Ø / 1/4“	15 g/m
	9.52 mm Ø / 3/8“	18 g/m

Vorgehensweise:

1. Entfernen sie die Vakuumpumpe und schließen Sie den Füllzylinder an.
2. Stellen Sie den geöffneten Zylinder auf eine Waage und kalibrieren sie auf Null.
3. Entlüften Sie den Schlauch in Höhe des Manometerverteilerrohres.
4. Legen Sie nach der obigen Tabelle die Füllmenge fest und öffnen die Saugdruckseite des Manometers, um mit dem Füllvorgang zu beginnen.
5. Schließen Sie das Manometerventil bei Erreichen der entsprechenden Menge.

15. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme hat durch den Ersteller oder einen anderen vom Ersteller benannten autorisierten Sachkundigen entsprechend der Inbetriebnahme-Bescheinigung (Seite 18) zu erfolgen und ist zu dokumentieren!

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion wird vor der Übergabe an den Betreiber ein Testlauf durchgeführt, um Unregelmäßigkeiten im Gerätebetrieb zu erkennen.

Vor dem Testlauf sind alle im Kältekreislauf befindlichen Absperreinrichtungen zu öffnen! (siehe auch Montageanleitung des Außenteil)

15.1 Testlauf

Führen Sie den Testlauf in folgender Reihenfolge durch:

1. Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter bzw. die Sicherung ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur an der Fernbedienung niedriger als die vorhandene Raumtemperatur ein.
3. Stellen Sie mit der Taste $\overset{\frown}{\text{COOL}}$ die Kühlfunktion ein.

Bedingt durch die Einschaltverzögerung des Außenteils startet die Kältemaschine erst einige Minuten später.

15.1 Vorgehensweise beim Testlauf

Gehen Sie während des Testlaufes folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie die Kältemaschine und die Ventilatoren auf gleichmäßigen Lauf.
2. Prüfen Sie, ob das Innengerät kalte Luft und das Außenteil warme Luft abgibt.
3. Messen Sie die Oberflächentemperatur des Wärmetauschers, notieren Sie diese im Inbetriebnahmeprotokoll. Halten Sie das Thermometer bei der Messung an den Verbinder der dünnen Kältemittelleitung.
4. Prüfen Sie während des Testlaufs alle Programmabläufe, alle Sicherheits-, Regel- und Steuereinrichtungen auf ihre Funktion und richtige Einstellung.
5. Überprüfen Sie die Gerätesteuerung anhand der im Kapitel „4.2 Die Fernbedienung“ beschriebenen Funktionen. (Timer, Temperatureinstellungen, Lüftungs- und Entfeuchtungsbetrieb).
6. Stellen Sie die Ausblaslamellen korrekt ein, um eine ungünstige Luftverteilung zu vermeiden.
7. Machen Sie den Betreiber mit der Anlage vertraut und übergeben Sie ihm das Erstinbetriebnahme-Bescheinigung

16. Umwelt und Recycling

Wichtiger Hinweis zum Recycling!

Eingriffe in den Kältekreislauf darf nur ein Fachunternehmen vornehmen. Somit ist gewährleistet, daß auch bei Reparaturen kein Kältemittel in die Umwelt gelangt.

Sowohl das Kältemittel als auch die Anlagenteile unterliegen besonderen Bedingungen bei der Entsorgung.

Das eingesetzte Kältemittel gehört zu den sogenannten Sicherheitskältemitteln. Das bedeutet, daß Mengen, die im Fall einer Beschädigung frei werden, keine Verletzungen an den Atmungsorganen von Menschen oder Tieren verursachen.

Die Berührung mit flüssigem Kältemittel kann dennoch zu Erfrierungen auf der Haut führen !

17. Kundendienst und Garantie

Das Gerät wurde werkseitig auf einwandfreie Funktion geprüft.

Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, die nicht mit Hilfe der Störungsbeseitigung durch den Betreiber (Kapitel 8 “Verhalten bei Störungen“) zu beseitigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertragspartner.

Bescheinigung über die

? Erstinbetriebnahme ? Wiederinbetriebnahme

eines REMKO - Raumklimagerätes/ -systems

Gerätedaten lt. Typenschild

	Außenteil	Innengerät 1	Innengerät 2	Innengerät 3
Gerätetyp:				
Gerätenummer:				
Aufstellungsort:				

Aufgestellt bei:

Name:
Straße:
PLZ, Ort:

Folgende Punkte sind bei der Inbetriebnahme durchzuführen, zu prüfen / messen und zu bestätigen:

Prüfung	Ergebnis
Sichtprüfung der Aufstellung / Montage Außenteil und Innengerät(e)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Sichtprüfung der Wärmetauscher	? in Ordnung ? zu beanstanden
Sichtprüfung der Verbindungsleitungen (vertauscht, beschädigt, abgeknickt?)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Sichtprüfung der Wärmedämmung (Schwitzwasser)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Prüfung des Kondensatablaufes (mit Wasser) incl. Kondensatpumpe (wenn vorhanden)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Dichtigkeitsprüfung der Kältemittelanschlüsse an Außenteil und Innengerät(en)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Absperrventile am Außengerät öffnen (wenn vorhanden)	? in Ordnung ? zu beanstanden
Gerätetestlauf mit Prüfung	
Verdichter / Lüfter [Außenteil und Innengerät(e)]	? in Ordnung ? zu beanstanden
Stromaufnahme	A
Raumtemperatur / Ausblastemperatur / Sauggastemperatur	°C / °C / °C
Funktionsprüfung der Fernbedienung	? in Ordnung ? zu beanstanden
Bemerkung:	

? Das oben genannte Raumklimasystem wurde ohne Beanstandungen in Betrieb genommen.
? Der Betreiber wurde eingewiesen und die Betriebsanleitung ausgehändigt.
? Eine Inbetriebnahme konnte aus oben aufgeführten Gründen nicht erfolgen.

Ausführendes Unternehmen:

Firma:
Straße:
PLZ, Ort:

Datum _____ Unterschrift Inbetriebnehmer / Monteur _____ Unterschrift Betreiber _____

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

D-32791 Lage • Im Seelenkamp 12
D-32777 Lage • Postfach 1827
Telefon (0 52 32) 606 - 0
Telefax (0 52 32) 606260